



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wegen der Einschränkungen durch Corona können wir uns nicht zu großen gemeinsamen Gottesdiensten treffen. Deshalb erhaltet ihr regelmäßig einen Brief mit Ideen und Anregungen, die jeweilige Jahreszeit bewusst zu gestalten.

Im Oktober steht das **Erntedankfest** an. In den vergangenen Jahren gab es immer einen Gottesdienst im Reitstall an der Kuhbrücke, wo auch alle Tiere gesegnet wurden. Das geht diesmal leider nicht. In diesem Jahr findet ein **Erntedankgottesdienst am Samstag, den 3. Oktober um 18.30 Uhr auf einem alten Bauernhof in Düren-Ost, in der Friedensstraße 6** statt, der von der Kita St. Bonifatius mitgestaltet wird.

Und am **Sonntag, den 4. Oktober um 10.30 Uhr ist ein Erntedankgottesdienst draußen an der Annakirche**. Hierzu dürft ihr gerne kleine Körbchen mit Früchten oder auch Tiere mitbringen, die dann gesegnet werden. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Annakirche. Auch hierhin dürft ihr eure Tiere mitbringen.

Im Anhang findet ihr Bastelanregungen zu Erntedank: Ihr könnt euch überlegen, wie ihr einen Erntedankaltar schmücken würdet. Oder ihr könnt einen Gebetswürfel mit Dankgebeten selbst basteln. Das Ausmalbild mit dem Erntedankaltar könnt ihr schön bunt malen!

Der Monat Oktober ist der Rosenkranzmonat:

Vielleicht habt ihr einen Rosenkranz zu Hause oder ihr fragt eure Eltern und Großeltern. Sie können euch sicherlich auch dabei helfen, wie man den Rosenkranz betet. Es ist eigentlich ganz einfach: bei jeder großen Perle betet man das VATER UNSER, bei den zehn kleinen Perlen jeweils das GEGRÜSSET SEIST DU MARIA.

Besonders, wenn man in einer Gruppe eine Wallfahrt macht, ist der Rosenkranz eine Hilfe, gemeinsam zu beten.



Zum Ende des Rosenkranzmonats Oktober wird das Muttergotteshäuschen in der Zülpicher Straße geschlossen. Das ist am Vorabend zu Allerheiligen, was auf Englisch „**Halloween**“ heißt. Dazu könnt ihr kleine bunte Lämpchen basteln. Die Bastelanleitung für die Lämpchen findet ihr auf dem anhängenden Zettel.





Gemeinsam unterwegs

Am 11. November ist **St. Martin**. Hierzu findet ihr Anregungen in **diesem** Familienbrief. Auch wenn die großen Martinzüge nicht wie gewohnt stattfinden, gibt es Ideen, das Laternenlicht zu teilen. Schaut mal auf www.sternsinger.de oder <https://www.bistum-aachen.de/Tageseinrichtungen-fuer-Kinder/infos-zum-jahreslauf/st.-martin/>



Wir wünschen Euch, dass ihr ganz viel Licht erlebt, auch wenn viele Menschen in diesen Tagen wegen Corona viel Dunkelheit und Leid erfahren. Denken wir an sie und entzünden für sie viele kleine Lichter der Hoffnung.

Marga Fleischmann
Gemeindereferentin

Hans-Otto von Danwitz
Pfarrer

Christine Adriany
St. Lukas-Familienausschuss

Martinsaktion des Kindermissionswerks www.sternsinger.de

Sankt Martin

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem
Mut, sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß ein armer Mann, hat
Kleider nicht, hat Lumpen an: „Oh helft mir doch in meiner Not, sonst
ist der bittere Frost mein Tod!“

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht die Zügel an, sein Ross
steht still beim armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt den
warmen Mantel unverweilt. (...)

*(Wer das Lied singen will, findet alle Strophen und die Noten im
Gotteslob Nr. 545, auch auf U-Tube gibt es viele Versionen, Text um
1900 Rheinland)*

